

Extra-Blatt

zum

Wiener demokratischen Bürgerblatt.



Nur mit Gewalt!

So rufen sie in ihrer blinden Wuth, so wollen sie ihre frühere Macht wieder gewinnen, so wollen sie dämpfen den Brand, der verzehrend sie schon selbst ergriffen, so wieder neue Bahn sich brechen zur verlorenen Tyrannei. So sich Kronen retten da die Souverains verloren sind. Sie haben recht hübsche Versuche gemacht. Hier und da gelangen sie ihnen, deshalb glauben sie, es werde überall so gehen.

Jede Parthei im politischen Leben folgt einer Idee, für die sie kämpft — siegt oder fällt. Je höher diese Idee ausgebildet, je tiefer sie Wurzel gefaßt, je mehr sie veranschulicht wurde, desto weniger kann sie bekämpft oder vernichtet werden. Das Streben der Völker nach Freiheit, nach Nationalität, ist eine solche Idee, die nach Verwirklichung mit aller Macht strebt. Nun haben die weisen Lenker der Völker eben diese Ideen immer verachtet, unterdrückt, als fixe Ideen behandelt, sie kannten sie nicht, sie empfanden nicht die Kraft die in ihnen lag, und glaubten, als diese Ideen mächtiger als ihre Macht wurden, sie „leicht mit Gewalt“ vertilgen zu können.

Sie rechnen daß auf zehn Rebellen — so beliebten sie gewöhnlich unsere Helden zu nennen, ein Soldat zu nehmen sei, und dann würden sie schon fertig werden. O ihr Thoren, o ihr Kurzsichtigen! der Soldat kämpft nur für Sold, der Mann des Volkes aber für seine Freiheit. Wer ist der Stärkere? Habt ihr mit allen Truppen eurer Staaten schon die Freiheit bekämpft, sie vernichtet? Habt ihr gegen das „Nein“ eines ganzen Volkes — euer „Ja“ siegreich durchgesetzt? Oder glaubt ihr daß in Neapel, wo die Gewalt die Oberhand behielt, der König Sieger bleiben wird? 1700 Leichen schreien täglich um Rache, das Volk lechzt nach seinem Blute. Seine Gewalt wird von Tag zu Tag schwächer, denn nur durch Geld schuf er sie jetzt, und wenn ihm der Fluch einer Nation nicht getödtet, so wird ihm bald des Henkers Beil gerichtet haben, nur mit Gewalt, so sprach auch jener Mann in Prag denn ein ganzes Volk nur haßt; und „die Hohen und Allerhöchsten“ sehen wie auf einem Messias zu ihm empor, damit er ersticke, erwürge die Schlange „Volkswille“ die gegen ihre gesalbten Häupter die Zunge erhebt.

O ihr Thoren, mit jeder Kugel die ihr nach Prag gesendet, mit jeder Bombe die ihr warft in eine alte ehrwürdige Stadt, die ihr weißes Lockenhaupt in jugendlicher Kraft der Freiheit geschüttelt, mit jedem Tropfen Blut den ihr fließen habt gemacht, entsteht ein neues Heer in jedem freien Lande, die Gränzen fallen die man zog, und eine Armee rüstet sich gegen euch, die nicht um Sold, wie ihr nur kämpft, sondern sein Herzblut einsetzt gegen Knechtschaft, Willkür und Unterdrückung: Franzosen, Italiener etc., sind nicht unsere Feinde mehr, denn jedes Volk das nun seine Freiheit kämpft, reicht in Brüderlichkeit und Freundschaft sich gegenseitig die Hand zum Bunde. —

Doch diese Lehre aus dem Buche der Geschichte haben sie vergessen, auch bei uns ist die Luft unheimlich, gewitterschwer, sie brüten über Pläne, sie erheben wieder ihr Haupt, und stecken ein rothes Band sich an, worauf sie schreiben: Nur Gewalt. Meine lieben Mitbrüder, ihr habt euch als das erste deutsche Volk bewährt, auf Wien sehen die Blicke Europas, als dem Asil der Freiheit, euer Muth, eure Aufopferung ihr edlen Bürger, Nationalgarden und Studenten wurde besungen. Laßt uns jetzt wieder dastehen, wie ein Mann, verliert den Muth nicht, der euch glorreich bis hieher geführt, ermüdet nicht an Kraft und Willen, beugt nicht das Haupt das ihr kühn und stolz erhoben, in dem Bewußtseyn eurer Macht; laßt euch nicht einschläfern mit Worten, „schön gesetzt und falsch gedacht,“ wahr mit eurem Herzblut was ihr erkämpft, seid bereit zu jeder Stunde, denn sie führen einen Streich im Schilde, der euch zertreten, zermalmen, euch eure Rechte rauben soll, und gleich Neapel und Prag werden sie auch hier rufen!

Nur mit Gewalt.

C. Grüner.

Ertra = Blatt

Wiederherstellung des Ertra = Blattes

Wiederherstellung!

Die Wiederherstellung des Ertra = Blattes ist ein sehr wichtiges Geschäft, das in der letzten Zeit sehr in Mode gekommen ist. Die Wiederherstellung des Ertra = Blattes ist ein sehr wichtiges Geschäft, das in der letzten Zeit sehr in Mode gekommen ist. Die Wiederherstellung des Ertra = Blattes ist ein sehr wichtiges Geschäft, das in der letzten Zeit sehr in Mode gekommen ist.

Die Wiederherstellung des Ertra = Blattes ist ein sehr wichtiges Geschäft, das in der letzten Zeit sehr in Mode gekommen ist. Die Wiederherstellung des Ertra = Blattes ist ein sehr wichtiges Geschäft, das in der letzten Zeit sehr in Mode gekommen ist. Die Wiederherstellung des Ertra = Blattes ist ein sehr wichtiges Geschäft, das in der letzten Zeit sehr in Mode gekommen ist.

Sammlung L. A. Frankl

Die Wiederherstellung des Ertra = Blattes ist ein sehr wichtiges Geschäft, das in der letzten Zeit sehr in Mode gekommen ist. Die Wiederherstellung des Ertra = Blattes ist ein sehr wichtiges Geschäft, das in der letzten Zeit sehr in Mode gekommen ist. Die Wiederherstellung des Ertra = Blattes ist ein sehr wichtiges Geschäft, das in der letzten Zeit sehr in Mode gekommen ist.

Die Wiederherstellung des Ertra = Blattes ist ein sehr wichtiges Geschäft, das in der letzten Zeit sehr in Mode gekommen ist. Die Wiederherstellung des Ertra = Blattes ist ein sehr wichtiges Geschäft, das in der letzten Zeit sehr in Mode gekommen ist. Die Wiederherstellung des Ertra = Blattes ist ein sehr wichtiges Geschäft, das in der letzten Zeit sehr in Mode gekommen ist.

Ertra = Blatt